

## PaHukama National Youth Oryxes Foundation

### fepa Bericht der Podiumsdiskussion 2022 gegen geschlechterspezifische Gewalt

Anlässlich der internationalen 16-Tage-Kampagne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, führte die Basisorganisation PaHukama National Youth Oryxes Foundation, kurz PaHukama (PNYOF), am 12. Dezember 2022 zwischen 09:00 und 13:00 Uhr eine Plenumsdiskussion zwischen Jugendlichen und Staatsbeamt:innen durch. Das Thema war geschlechterspezifische Gewalt und geschlechtsspezifischen Hürden, welche die Jugend an der Partizipation an einer nachhaltigen Entwicklung hindern, sowie der Erreichung der Nachhaltigkeitsentwicklungsziele SDG 5 und SDG 16. Der Dialog brachte Stimmen der Jugend hervor und sie adressierten konkrete Problematiken gegenüber den Beamt:innen. Es wurden geschlechtsspezifische Fragen und Gewalttaten diskutiert und die Jugend wurde ermutigt sich zusammenzuschließen und mit einer Stimme für die Gleichberechtigung einzutreten, weil diese die politischen Wahl- und Entwicklungsprozesse im Land betreffen. Oft sind es Frauen, die durch ökonomische Unabhängigkeiten und fehlende Sicherheiten transaktionale Sexbeziehungen eingehen, wobei sich die Abhängigkeit der Frau zum Mann verstärkt und diese Abhängigkeit von den Männern ausgenutzt wird. Die Verwundbarkeit der Frau wird dabei aufs äusserste ausgenutzt.



## Die Organisation und die Teilnehmer:innen

Am Tag der Aktivität, die in Chinhoyi stattfand, nahmen insgesamt 35 Teilnehmende teil (24 Frauen und 11 Männer). Anwesend waren ebenfalls der Jugendrat Simbabwes, das Ministerium für Jugend, Sport, Kunst und Freizeit, das Ministerium für Frauenangelegenheiten, die Bezirksverwaltung, die Stadtverwaltung Chinhoyi, SIYA Trust, und die Polizei (Zimbabwe Republic Police (ZRP)). Zu unterschiedlichen Themen, alles unter dem Deckmantel der geschlechterspezifischen Gewalt, sprach jeweils eine verantwortliche Person der jeweiligen Institution. PNYOF moderierte die Podiumsdiskussion.

## Durchgeführte Aktivitäten und Diskussionsinhalte

Das Ministerium für Frauenangelegenheiten sprach über die konkreten Schwierigkeiten der Armut und finanziellen Unabhängigkeit der Frau, was häufig Ursache der geschlechterspezifischen Gewalt ist. Kulturelle Auffassungen und Perspektiven müssen zur einheitlichen Norm der Geschlechtergerechtigkeit transformiert werden. Die finanzielle Unabhängigkeit der Frau ist Voraussetzung für das Durchbrechen geschlechterunterdrückender Strukturen. Geschlechterspezifische Gewalt findet sowohl auf emotionaler als auch auf physischer Ebene statt, wobei es an den Männern liegt, diese Gewalt gegenüber der Frau zu beenden.

Mrs. Marima, Sprecherin des Jugendrats, unterstrich die finanzielle Abhängigkeit zum Mann als Ursache geschlechterspezifischer Gewalt. Student:innen, denen die finanziellen Mittel für Schulgebühren fehlen, lassen sich oft unfreiwillig und mit der Aussicht auf eine gute Schulausbildung und Berufsmöglichkeiten auf Beziehungen zu älteren Männern ein. Um dem entgegenzuwirken, engagiert sich der Rat für die Zusprüche von Stipendien für junge Frauen und Mädchen für Auslandsschulausbildungen.

ZRP informierte über die Rechtslage in Simbabwe und welche Vergehen gegen das Gesetz und jegliche Art von Geschlechtergerechtigkeit sind. Sie erläuterten zudem die Art und Weise wie das Gesetz im Kampf gegen die hohe Zahl geschlechterspezifischer Gewalt durchgesetzt wird. Einige der Teilnehmer:innen wussten bis zu diesem Zeitpunkt nicht, welche nationalen Gesetze gelten. ZRP informierte über die Victim Friendly Unit (VFU). Dies schärfte das Bewusstsein, wobei sich die Diskussion auch um Korruption (und patriarchalische Macht), die den Lauf der Justiz zerstören, drehte.

Bei der Podiumsdiskussion wurden nebst den oben behandelten Themen Anlaufstellen genannt, bei welchen sich Überlebende und Opfer von geschlechterspezifischer Gewalt melden können. Kindern unter 18 Jahren steht die Hilfe des Sozialamtes zu und Bewerungshelfer:innen sollen sie bei Gerichtsprozessen verteidigen.

Die Staatsanwaltschaft sprach sehr offen über die hohe Zahl von Gewalt gegen Frauen, die sie in den Gemeinden feststellt. Die jungen Leute waren sich bis dahin den missbräuchlichen Elementen in Beziehungen und beim Sex nicht bewusst.

Nach der Podiumsdiskussion wurden Wege für die Zukunft aufgezeigt.

Eine zweite Aktivität, genannt «mobilizer» wurde am 02. Dezember 2022 von PaHukama über die sozialen Medien geteilt. <sup>[f1]</sup>

### Wirkung des Projekts

Im Gespräch mit Endy, Verantwortlicher für XY, konnte festgestellt werden, dass die Podiumsdiskussion sehr positiv war und Wirkung zeigte. Da er selbst in seiner Kindheit traumatische Ereignisse durch häusliche Gewalt erlebte, kann davon ausgegangen werden, dass er das notwendige Einfühlungsvermögen mitbrachte sowie Empathie für die vielleicht betroffenen Anwesenden. Die staatlichen Stellen wurden zugezogen – diese teilten den Teilnehmenden mit, welche Anlaufstellen im Zusammenhang zu geschlechterspezifischer Gewalt vorhanden sind und welche Stellen explizit für Frauen zugänglich sind. Bis zur Veranstaltung am 12. Dezember 2022 waren einige Jugendliche über solche Dienstleitungen nicht informiert und hatten keine Kenntnis über die vorhandenen Anlaufstellen. Daher kann von einer positiven Wirkung gesprochen werden. Überdies stellen Tabuisierungen von Themen wie geschlechtsspezifischer Gewalt oder Missbräuchen für viele Opfer das grösste Hindernis dar, über Vorfälle zu sprechen. Deswegen sind öffentliche Gespräche darüber und die Erkennung anstelle der Tabuisierung zentrale Elemente für die Transformation vorhandener schädlicher Praktiken.

PNYOF stellte fest, dass es der Jugend in Chinhoyi an Zugang zu Informationen und Empowerment-Initiativen mangelt. Deswegen war die Initiative einer solchen Podiumsdiskussion von PNYOF, wobei Informationen geteilt, gesellschaftliche Themen diskutiert und adressiert und wirtschaftliche Möglichkeiten formuliert werden, entscheidend.

### Zukunftsblick

PaHukama National Youth Oryxes beabsichtigt, ein Projekt ins Leben zu rufen, das sich mit der wirtschaftlichen Befähigung der Jugend befasst, indem die Jugendlichen mit verschiedenen Fähigkeiten und Kenntnissen ausgestattet werden sollen. Die Provinzrätin versprach dafür, mit PNYOF zusammenzuarbeiten. Überdies soll PaHukama mithilfe der Stadtverwaltung von Chinhoyi Land erwerben, um ein Jugendbegegnungszentrum zu errichten. Es sollen so mehr Programme zu Erreichung der SDG5 durchgeführt werden, um die Lücken des fehlenden Zugangs zu Informationen zu schließen, welcher die Jugend in Chinhoyi entgegenblickt.

### Kosten

Die Aktivitäten wurden mit Hilfe einer fepa Finanzierung von 800 USD umgesetzt.